

# Schach-Mitteilungen

DES BEZIRKS DÜSSELDORF  
IM SCHACHBUND  
NORDRHEIN-WESTFALEN E.V.

Redaktion: Heinrich Lohmann, Düsseldorf, Blücherstr. 72, Ruf 493677

13. Jahrgang

Mai 1969

Nummer 139

## Klare Sache für Siegfried Heil

Der Schachklub Krefeld Turm 1851 richtete in der Osterwoche die Einzelmeisterschaften des Schachverbandes Niederrhein aus. Den Sieg errang Meister Heil von der Sgm Rochade Düsseldorf mit 9 : 2 Punkten überlegen vor Nowak und Neese.

Schon eine Runde vor Turnierschluß stand mit Heil der neue Titelträger fest. Er verlor keine Partie. Doch auch die übrigen Düsseldorfer Spieler zeigten gute Leistungen, wie der Tabellenstand zeigt:

Heil, Düsseldorf	9 Punkte	Gstettenbauer, Düsseldorf	6 Punkte
Nowak, Mönchengladbach	7½ Punkte	Jäkel, Wuppertal	5 Punkte
Neese, Krefeld	7½ Punkte	Stamer, Duisburg	4 Punkte
Plüm, Krefeld	7 Punkte	Peters, Moers	3 Punkte
Weiss, Düsseldorf	7 Punkte	Holzvoigt, Krefeld	2½ Punkte
Engert, Düsseldorf	6 Punkte	Schüppel, Duisburg	1½ Punkte

Heil und Nowak können nun an der Meisterschaft von Nordrhein-Westfalen teilnehmen. Den Klassenverbleib sicherten sich Neese, Plüm und Weiss.

Die Meisterschaft der Damen endete im toten Rennen, denn Frau Hamacher aus Mönchengladbach und Frau Luft aus Wuppertal erzielten je 3½ Punkte. Die nächsten Plätze belegten Frl. Buchmüller (Wuppertal), Frau Strässer (Wuppertal), Frau Mittmann und Frau Sass (beide Düsseldorf).

## Drews oder Gstettenbauer?

Bei noch 4 ausstehenden Partien steht das Turnier um die Düsseldorfer Stadtmeisterschaft kurz vor dem Abschluß. Die besten Aussichten auf den Titel haben nun Drews und Gstettenbauer. Der Tabellenstand:

Gstettenbauer (Post)	7 : 2	Greifzu (Post)	4½ : 5½
Drews (DSG 25)	7 : 2	Zabel (Post)	4 : 5
Musmann (DSG 25)	6½ : 2½	Hofmann (Eller)	3½ : 5½
Engert (Rochade)	6 : 3	Grabowski (Derendorf)	3 : 6
Puschkeit (Post)	5 : 5	Nachtmann (Eller)	2½ : 6½
		Schranz (Rochade)	2 : 8

Die letzten Begegnungen lauten:

Zabel – Hofmann  
Musmann – Gstettenbauer  
Drews – Grabowski  
Nachtmann – Engert

## DSG 25 siegt in Hagen

Die Einladung des Hagener Schachvereins zu einem Mannschafts-Schnellturnier hatte mit fast 50 teilnehmenden Vereinen ein erfreuliches Echo gefunden. Bei guter Organisation war diese Blitzschlacht in knapp vier Stunden beendet. Den Sieg errang die Riege der DSG 25 mit den Spielern Friehoff, Saacke, Drechsler und Schichtel. Die Favoritenmannschaft (Eising, Dr. Christoph, Capelan, Clemens) aus Solingen mußte sich hinter Elberfeld und Polizei Wuppertal mit Platz vier begnügen. Bester Einzelspieler aller Teilnehmer war der Düsseldorfer Heinz Schichtel, der es auf 16 Punkte aus 18 Partien brachte.

## Der Vorsitzende des Bezirks besuchte zwei Kongresse

### Vom Niederrhein-Kongreß berichtete Helmut Greifzu:

Das Treffen der Bezirks- und Vereinsvertreter fand am Karfreitag in Krefeld statt. Hier wurde Dr. Holznagel aus Krefeld als zweiter Vorsitzender neu in den Vorstand gewählt. Der langjährige, bisherige 2. Vorsitzende Peter Becker wurde zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Frau Hamacher aus Mönchengladbach kam als Damenwart in den Vorstand. Die übrigen Vorstandsmitglieder Peters, Adam, Luft und Hilgers blieben in ihren Ämtern.

Der Verband trägt jetzt eine „Offene Schnellschach-Meisterschaft“ für Einzelspieler aus. Sie findet erstmals am 21. Juni 1968, 16 Uhr, in der Mercatorhalle in Duisburg statt. Startgeld 5,- DM. Anmeldungen bis zum Spieltag um 15 Uhr. Turnierleiter ist Kurt Adam, 414 Rheinhausen, Friedrich-Ebert-Straße 80. Es werden 5-Minuten-Partien gespielt (Schweizer System). Spielklasse A: ab Verbandsliga aufwärts; Spielklasse B: ab Verbandsklasse A: ab Verbandsliga aufwärts; Spielklasse B: ab Verbandsklasse abwärts.

Mit 70 zu 58 Stimmen beschloß der Verbandstag, den Jahresbeitrag ab 1970 von 1,- DM auf 1,50 DM heraufzusetzen (Jugendliche zahlen die Hälfte). Der Bezirk Düsseldorf hat erfolglos gegen diesen Antrag gestimmt.

Der Beitrag von 8,- DM an den Bezirk pro Jahr würde sich ab 1970 dann wie folgt aufteilen: 2,60 DM für NRW-Bund, 1,50 DM für Ndrh.-Verband, 3,- DM für Schach-Mitteilungen und **nur 90 Pfennige für den Bezirk**. Es ist zu befürchten, daß sich unsere nächste Jahreshauptversammlung erneut mit der Beitragsfrage befassen muß.

Der Verbandstag hat gegen die Stimmen Düsseldorfs ferner beschlossen, daß ab 1970 vom Bezirk Düsseldorf wieder nur ein Vertreter zur Verbands-Einzelmeisterschaft entsandt werden kann. Weitere Spieler können daher wie früher nur über Freiplatz-Bewerbungen zum Zuge kommen.

Der Verbandsspielausschuß hatte weiter beantragt, daß die Einzelmeisterschaft von den einzelnen Bezirken nach einem festen Turnus übernommen werden sollten. Bezirke, die dem nicht nachkommen, sollten mit einer Geldbuße belegt werden. Rechtliche Bedenken, die wir zusammen mit dem Bezirk Bergisch-Land vorgetragen haben, führten zur Rücknahme des Antrages.

Die vom Verbandsspielleiter Luft angeregte Herausgabe von Verbandsmitteilungen zum Preise von jährlich etwa 600,- DM (aufteilbar auf die Bezirke) wurde abgelehnt.

### Vom Kongreß des Schachbundes Nordrhein-Westfalen sagt unser Vorsitzender:

Am Palmsonntag fand in Wuppertal der Bundeskongreß statt. Der Vorstand mit den Herren Kurt Hülsmann, Goßner, Nöttger, Peters, Müller und Frau Hecker blieb. Der Bundesbeitrag von 2,60 DM (1,30 DM für Jugendliche) ist auch für das Jahr 1970 zahlen.

Zum Thema „Sporthilfe“ wurde dringend darauf hingewiesen, daß die Vereine deckungsgleiche Mitgliedermeldungen an die Sporthilfe und an die Schachorganisationen abgeben müssen. Andernfalls gehen die **Vereinsvorstände im Schadensfall zivilrechtliche Risiken ein!**

Es wurde beschlossen, die Entscheidung des vorjährigen Kongresses in Hagen, wonach in der Bundesliga nur eine Mannschaft eines Vereins spielen darf, ab Beginn der Spielzeit 1969/70 mit Wirkung für die Zukunft aufzuheben.

Die auf dem Kongreß des Deutschen Schachbundes am 22. und 23. 2. 1969 beschlossene Änderung der Turnierordnung des DSB in bezug auf den Einsatz von Ausländern gilt ab sofort auch für die Bundesliga von NRW. „Es dürfen zwei Ausländer je Bundesligamannschaft eingesetzt werden. Diese Ausländer müssen mindestens ein Jahr spielaktive Vereinsmitglieder sein. Sie dürfen weiter in der Nationalmannschaft ihres Heimatlandes spielen. In den Spielklassen unter der Bundesliga ist der Ausländereinsatz unbeschränkt.“

Förderungslehrgänge werden 1969 wieder im Jugendheim der Stadt Menden durchgeführt, und zwar für Jugendliche vom 22. 8. 1969 bis 24. 8. 1969, und vom 10. 12. 1969 bis 12. 12. 1969. Der Spielleiterlehrgang findet am 22. und 23. 11. 1969 statt. Ein Übungsleiterlehrgang wird am 31. 10. und 2. 11. 1969 durchgeführt.

Diese Lehrgänge sind kostenfrei. Sie sind sehr zu empfehlen, besonders für alle, die in der Organisation tätig sind oder dafür Interesse haben. Vereine, die Jugendmittel vom Landessportbund in Anspruch nehmen möchten, müssen ausgebildete und geprüfte Übungsleiter haben.

Interessenten mögen sich bis 1. Juli 1970 an den 1. Vorsitzenden des Bezirks wenden. Auskünfte zu den Themen Sporthilfe und Förderungslehrgänge erteilt auch Schachfreund Arnold Velden, 4 Düsseldorf, Herderstraße 61. Er ist auf diesem Gebiet für den Schachbund Nordrhein-Westfalen tätig.

### Wo und wann:

- NRW-Meisterschaft 1969 in Solingen
- NRW-Meisterschaft 1970 in Viersen
- NRW-Meisterschaft 1971 in Bottrop
- NRW-Kongreß 1970 in Dorsten
- DSB-Kongreß 1970 in Freiburg im Br.
- Jugend-Mannschaftsmeisterschaft (Vorrunde) Mai 1970 in Iserlohn
- Jugend-Mannschaftsmeisterschaft (Endrunde) Juni 1970 in Essen

### Endstand in der NRW-Bundesklasse

A-Gruppe		B-Gruppe	
Solingen I	12 : 0	Solingen II	11 : 1
Rochade	8 : 4	DSG 25	7 : 5
Datteln	6 : 6	Hückelhoven	7 : 5
Viersen	5 : 7	Essen 1904	6 : 6
Mülheim	5 : 7	Barmen 1865	4 : 8
Essen 1924	3 : 9	PSV Wuppertal	4 : 8
Siegen	3 : 9	Krefeld	3 : 9

Aus der C-Gruppe steigen Detmold und Münster in die neue NRW-Bundesliga auf. Zu der Liga gehören ferner die Mannschaften von Solingen I, Rochade, DSG 25, Hückelhoven und ein noch durch Stiehkämpfe zu ermittelnder siebenter Verein. Auch die Absteiger stehen noch nicht fest, da noch Ausscheidungsspiele durchgeführt werden.

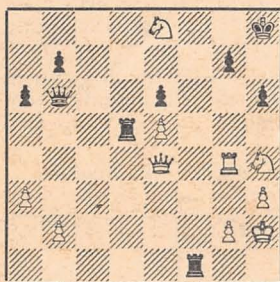
### Aus der 3. Bezirksklasse

Schewe Torm II – Ratingen IV	7 : 1	Damenschach – Post III	2½ : 5½
Rochade IV – Unterrath	verlegt	Ratingen II – Holthausen II	4 : 4
Ratingen III – Oberbilk	4½ : 3½	SV 1854 – Wersten	5½ : 2½
Hilden III – TuS Gerresheim	4 : 4	Derendorf III – Düsseldorf	8 : 0

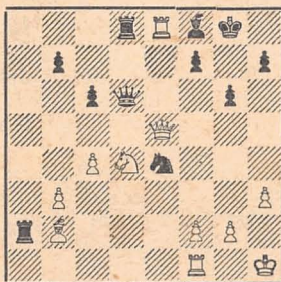
A-Gruppe		B-Gruppe	
TuS Gerresheim	15 : 1	Holthausen II	11 : 1
Oberbilk	10 : 4	SV 1854	10 : 2
Hilden III	9 : 5	Derendorf III	10 : 2
Unterrath	8 : 4	Ratingen II	7 : 5
Schewe Torm II	8 : 6	Postsport III	4 : 8
Ratingen III	8 : 6	Wersten	4 : 8
Flingern	3 : 11	Damenschach	4 : 10
Rochade IV	1 : 11	Düsseldorf	0 : 14
Ratingen IV	0 : 14		

TuS Gerresheim ist Sieger der A-Gruppe und steigt nun in die 2. Bezirksklasse auf. Herzlichen Glückwunsch!

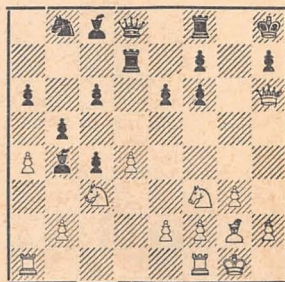
### Matt in wenigen Zügen!



Weiß zieht und gewinnt!



Weiß zieht und gewinnt!



Weiß zieht und gewinnt!

**Lösungen der Aprilaufgaben:** **Diagramm I:** 1.f4+ Kd5 2.f5 L:f5 3.Sf4+ Ke5 4.Td1 5.Td5+! c:d5 6.Sd3+! e:d3 7.f4 matt – **Diagramm II:** 1.Sh6+ Kh8 2.D:e5! D:e5 3.Sf7+ Kg8 4.S:e5 und gewinnt – **Diagramm III:** 1.Dg4 Db5 2.Dc4! 3.Dc7! Db5 4.a4 D:a4! 5.Te4! Db5 6.D:b7 und gewinnt.

**Schachutensilien** liefert schnell und preiswert

**OSKAR BEEKMANN, Krefeld-Bockum, Keutmannstraße 271**

Fernsprecher Krefeld 5 37 38

Fordern Sie bitte die neue Preisliste kostenlos und unverbindlich an.

### Kurznachrichten

In Rinteln (Weserbergland) wird vom 24. Mai bis 6. Juni 1969 das Kandidatenturnier des Deutschen Schachbundes durchgeführt. 30 Teilnehmer tragen hier 13 Runden nach Schweizer System aus. Kajo Schiffer von der DSG 25 ist als einziger Düsseldorfler spielberechtigt.

Bei neun Spielern endete das Klubturnier des SV Holthausen im toten Rennen zwischen Titelverteidiger Ulrich und Peuse. Im Stichtkampf verteidigte Ulrich mit 2:0 erfolgreich seinen Titel. Esche und Deppe belegten gemeinsam den dritten Platz.

Der Schachklub Fideler Bauer e. V. hat seinen Spieltag auf den Freitag verlegt. Klublokal: Kolpinghaus, Bilkerstraße 36, „Zunftstuben“.

Auf der Jahresversammlung des Derendorfer Schachvereins wurden gewählt: Conrad Büsdorf zum 1. Vorsitzenden, Dr. Heinz Bäumer zum 2. Vorsitzenden und Schriftführer Willi Hockenbrink und Hugo Schmidts.

Das Oster-Blitzturnier des Schachklubs Viersen gewann der neue Niederrheinmeister Heil (Rochade) vor Lohmann (Fideler Bauer), Kempgens (Viersen), Nowak (Solingen) und weiteren vierzig Spielern.

### 1. Bezirksklasse

In der Vorschlußrunde am 20. April 1969 spielten:

Eller I gegen DSG 25 III	4 : 4	Benrath II gegen Rochade III	3 : 5
Hilden I gegen Ratingen I	verlegt	Sfr. Gerresh. I gegen Holthausen I	2 : 6
Eller II	11 : 3	DSG 25 III	8 : 6
Holthausen	11 : 5	Rochade III	5 : 9
Hilden I	8 : 4	Hilden II	2 : 12
Ratingen	8 : 4	Benrath II	1 : 13
Sfr. Gerresheim	8 : 6		